

Antrag A1004: Forschungsförderung

Antragsteller/in: BFA Bildung, Forschung und Technologie

Der Bundesparteitag möge beschließen:

1 **Forschungsförderung**

2 **Grundsätzliches**

3 Die Freiheit der Forschung ist ein hohes Gut, das Fortschritt und Wohlstand
4 unserer demokratischen Gesellschaft garantiert. Unser Ziel ist es, den
5 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in unserem Land ihre
6 zukunftsweisende Arbeit zu erleichtern und Förderung möglichst wirkungsvoll
7 und bürokratiearm zur Verfügung zu stellen.

8 Wir Freie Demokraten vertrauen der Wissenschaft und den Forschungspartnern
9 und wollen ihnen die Freiheit lassen, über Prozess, Struktur und Verlauf
10 ihrer Forschungsarbeit selbst zu entscheiden. Daher wollen wir auf
11 detaillierte Vorgaben sowie umfangreiche, zeitraubende
12 Dokumentationspflichten weitgehend verzichten, das Berichtswesen
13 verschlanken und auf wenige aussagekräftige Punkte beschränken und
14 Förderprogramme und die Pakte daraufhin überprüfen, wo überbordende
15 Bürokratie abgebaut werden kann.

16 Gleichzeitig wollen wir Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ermutigen,
17 auch negative Forschungsergebnisse zu veröffentlichen und sie als wichtigen
18 Teil ihrer Arbeit zu verstehen. Der aktuelle Trend der Förderkultur - mit
19 detaillierten Zielvorgaben und schon vorweggenommenen Ergebnissen - schürt
20 eher ein Umfeld, in dem negative Ergebnisse als förderfeindlich angesehen
21 werden. Insbesondere die Grundlagenforschung braucht Raum zum
22 Experimentieren und auch zum Scheitern; nur so entsteht wirkliche
23 Innovation!

24 **1. Erweiterung der Forschungsförderung um ein bundesweites Challenges** 25 **Programm für bahnbrechende Innovationen**

26 Wir Freie Demokraten wollen die aktuelle Forschungsförderung um ein
27 bundesfinanziertes Challenges Programm mit mindestens 500 Millionen Euro
28 Volumen pro Jahr erweitern. Die großen Forschungseinrichtungen der
29 Bundesrepublik definieren gemeinsam jedes Jahr eine Challenge of the Year
30 (die Herausforderung des Jahres) – beispielsweise "Finde einen Impfstoff
31 für Krankheit X", "Entwickle einen Energiespeicher mit doppelter
32 Effizienz", "Erfinde eine Methode für rein mechanische Entfernung von

33 Mikroplastik aus dem Trinkwasser", etc. Es sollen ausschließlich disruptive
34 Innovationen hervorgebracht werden, inkrementelle Ansätze sind
35 ausgeschlossen. Antrags- und damit förderberechtigt sollen alle forschenden
36 Körperschaften der Bundesrepublik (Hochschulen, außeruniversitäre
37 Forschungseinrichtungen, forschende Unternehmen und diverse Verbände) sein;
38 die förderrechtlichen Hürden sind entsprechend zu beseitigen. Die
39 Fördersummen sollen stufenweise ansteigend ausgeschüttet werden (zum
40 Beispiel 1 Prozent für ein überzeugendes Konzept, 9 Prozent für Erreichung
41 erster Zwischenziele, 90 Prozent für einen Prototyp); bei jeder Stufe wird
42 der Kreis der Geförderten weiter reduziert. Die Bundesagentur für
43 Sprunginnovationen könnte diesen Wettbewerb organisatorisch betreuen und
44 zur Vernetzung von potentiellen Partnern beitragen.

45 **2. Substantielle Verbesserung des Zugangs zu forschungsrelevanten**
46 **Datenbeständen, insbesondere auch für die datenbasierte**
47 **Gesundheitsforschung**

48 Wir fordern, den Zugang öffentlich finanzierter und kontrollierter
49 Forschungseinrichtungen zu forschungsrelevanten Datenbeständen substantiell
50 zu verbessern und den Austausch auch sensibler Daten zwischen solchen
51 entsprechend autorisierten Einrichtungen zu ermöglichen. Dazu ist Artikel
52 89 DSGVO grundsätzlich für alle im Schwerpunkt öffentlich finanzierten
53 Forschungsvorhaben anzuwenden. Wir sehen die tragenden Einrichtungen als
54 besonders vertrauenswürdige Geheimnisträger und wollen sie mit
55 weitergehenden Befugnissen zum Teilen und Verarbeiten solcher Daten
56 ausstatten. Diese Neuregelungen sollen insbesondere für die
57 Gesundheitsforschung gelten und hier völlig neue Möglichkeiten in der
58 datenbasierten Gesundheitsforschung eröffnen.

59 **3. Stärkung des Innovationspotentials mittelständischer Unternehmen durch**
60 **Innovationsgutscheine und den Ausbau der Patentberatung**

61 Wir Freie Demokraten wollen das Innovationspotenzial der mittelständischen
62 Unternehmen unterstützen und weiter heben. Hierfür benötigen die KMU einen
63 niedrigschwelligen Zugang zur Forschungsförderung. Wir wollen, in Anlehnung
64 an die erfolgreichen Programme in Sachsen und Baden-Württemberg,
65 deutschlandweit unbürokratisch Innovationsgutscheine von bis zu 10.000 Euro
66 pro Projekt vergeben. Diese sollen auch die Zusammenarbeit zwischen KMU,
67 Hochschulen und Forschungseinrichtungen befördern.

68 Wir Freie Demokraten wollen die Innovationen des Mittelstands schützen und
69 stärken. Wir fordern eine bessere Unterstützung bei den
70 Vorprüfungsverfahren zur Patentanmeldung. Bestehende Fördermöglichkeiten
71 sollen im Zusammenwirken mit lokalen Wirtschaftsverbänden, Kammern etc.

- 72 ausgebaut und besser bekannt gemacht werden. Das Ziel muss sein,
73 insbesondere die Innovationskraft von KMUs zu unterstützen und die
74 Sicherung innovativer Produkte und Dienstleistungen mit Schutzrechten
75 möglichst einfach und bürokratiefrei zu gestalten.

Begründung

Erfolgt mündlich.